



Arbeitskreis Natur e. V.

Dammbach- Heimbuchenthal- Mespelbrunn

1.) Termine zum Vormerken:

- 26.04.2018: Monatstreff im Hotel „Wiesengrund“
- 20.05.2018: Vogelstimmenwanderung

2.) Bau der neuen Höllhammerseebrücke:

Die alte Zugangsbrücke zum Höllhammersee war schon sehr marode, die beiden Tragbalken waren nach etwa 15 Jahren so ziemlich durchgefaut. Am Donnerstag, 15. März, haben wir dann das Bauwerk ausgetauscht. Vielen Dank an Bernd, Hubert, Jochen, Paul und Werner.



Zuerst die Vorbereitungsarbeiten!



So sieht sie aus, die neue Brücke!



Alle sind zufrieden, auch der erste Vorsitzende!

3.) Generalversammlung Arbeitskreis Natur e.V.:

Harmonisch verlief unsere Generalversammlung am Freitag, den 23. März 2018. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken hielt 1. Vorsitzender Hubert Brand den Jahresrückblick und den Ausblick auf die Aktivitäten für 2018. Das Protokoll der letzten Generalversammlung verlas dann unsere Schriftführerin Rita Wanschura.

Der Punkt „Satzungsänderung“ wurde im Anschluss durchgesprochen und die neue Satzung von den anwesenden Vereinsmitgliedern unterschrieben.

Es folgte dann der Kassenbericht durch unsere Kassiererin Margit Seitz und der Bericht der Kassenprüfer. Die Kasse wurde von Hanni Gehret und Rita Brand geprüft und war auch 2017 wieder vorbildlich geführt! Die Anwesenden waren mit der Arbeit der gesamten Vorstandschaft im letzten Jahr sehr zufrieden, so dass einer Entlastung nichts im Wege stand! Danach kam es zu den Neuwahlen. Wahlleiter Jochen Gehret und seine Beisitzer Franz Becker und Werner Horler führten die Wahlen zügig durch und es kam zu folgenden Ergebnissen:



1. Vorsitzender
Hubert Brand



2. Vorsitzender
Thomas Volz



Kassiererin
Margit Seitz



Schriftführer
Rita Wanschura

Auch die einzelnen Fachbereichsleiter für die Bereiche Amphibien, Vogelschutz, Fledermausschutz, Biotoppflege, Kinder- und Jugendarbeit, Igelschutz, Insekten und Waldameisen wurden gewählt. Die Vorstellung der Fachbereiche mit ihren Fachbereichsleitern erfolgt im nächsten Rundschreiben. Außerdem wollen wir über die geplanten Aktivitäten 2018 berichten.

Der neugewählte „alte“ Vorsitzende bedankte sich beim Wahlausschuss und übernahm wieder das Kommando.

Am Schluss der Veranstaltung schauten wir uns noch zwei kleine Filme über die Situation der Insekten an und machten uns dann auf den Heimweg.

Dank noch an unsere beiden Techniker Tadeusz und Jürgen für die Vorbereitung, sowie dem Hotel „Engel“ für die Gestellung des technischen Zubehörs.

4.) Aktion „Sauberer Landkreis“ am 24.03.2018:

Seit es den Arbeitskreis Natur e.V. gibt, haben wir jedes Jahr an der Aktion „Sauberer Landkreis“ teilgenommen. So war es auch in diesem Jahr.

Mit insgesamt 12 Helfern räumten wir auf unseren „Putzstrecken“ (Elsava zwischen Höllhammer und Buttenbrunn, sowie Wiesenweg zwischen Höllhammer und Neuhammer einschließlich Umfeld) den Dreck weg, den einige „Schweine- Igel“ bewusst oder unbewusst in die Landschaft geworfen haben.

Aber nicht nur der Arbeitskreis Natur e.V. war aktiv, fast alle Heimbuchenthaler Vereine waren mit vielen Helfern an diesem Samstag unterwegs.

Bürgermeister Rüdiger Stenger darf stolz sein auf die große Anzahl der Teilnehmer! Sicher gibt es wenige Gemeinden im Landkreis, die mehr Helfer aufzuweisen hatten!
Dafür nochmals ein großes Dankeschön!



Bereit zum Einsatz!



„Hab mein Wage voll gelade“ - voll mit Müll!!

5.) Hilfe für den Feuersalamander: In den letzten Jahren wurde in Mespelbrunn immer



wieder festgestellt, dass auf bestimmten Straßenabschnitten Feuersalamander überfahren werden.

Auf Initiative von Tadeusz Kostyszyn wurden deshalb Warnschilder bestellt, die auf die Gefährdung der Tiere hinweisen. Sie wurden im Bereich um die neue Wassertretanlage und im „Langen Grund“ aufgestellt.



Der Initiator Tadeusz Kostyszyn mit dem neuen Warnschild!

6.) Fangzaun am Höllhammersee aufgestellt:

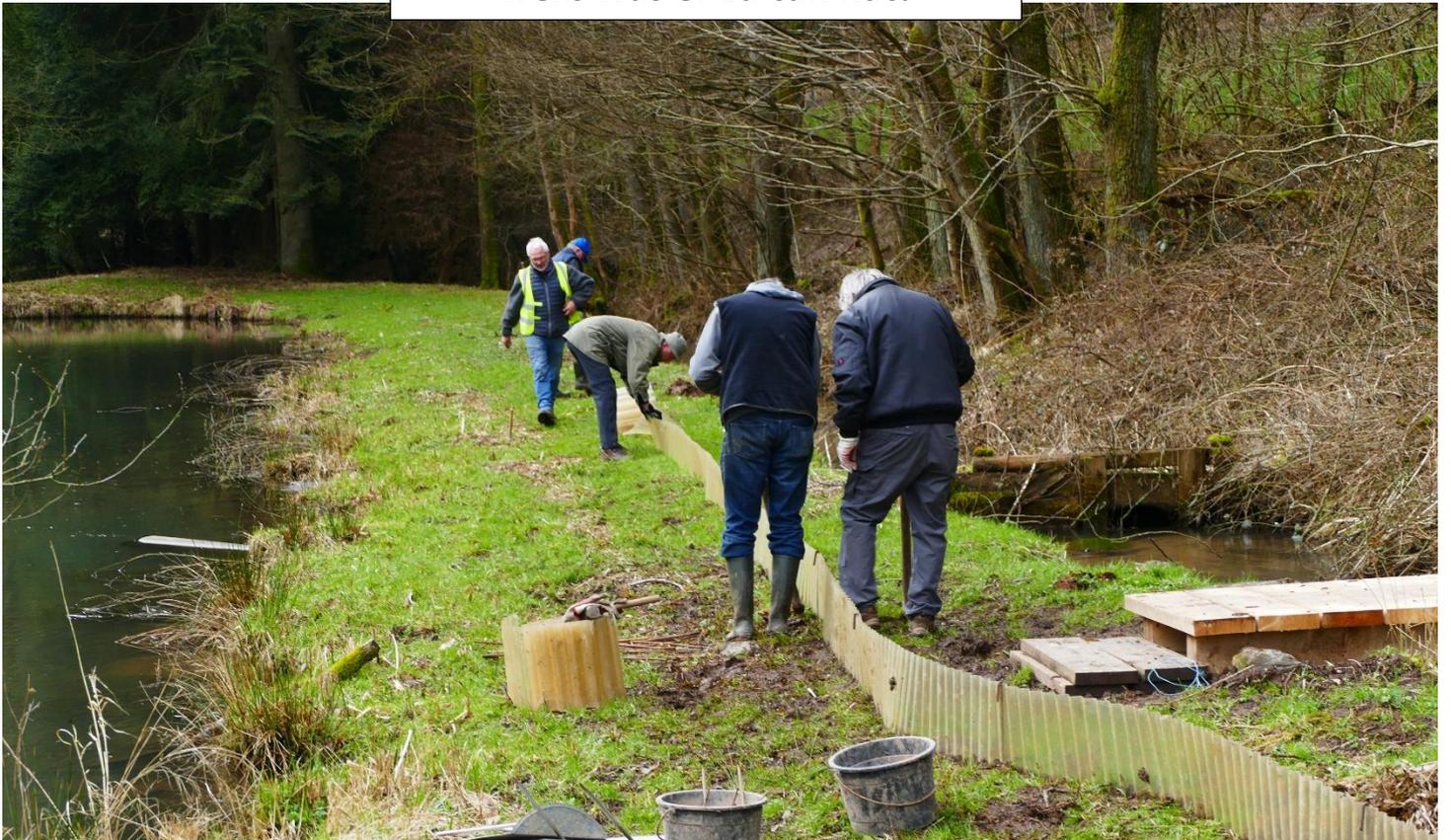
Am Gründonnerstag haben insgesamt sechs rüstige Ruheständler den Fangzaun am Höllhammersee aufgestellt.

Da in diesem Jahr der Wanderzug der Kröten sehr verzögert anläuft (bisher sind etwa 250 Tiere am Krötenzaun aufgesammelt worden) und eventuell mit dem Massenansturm auch an Ostern gerechnet werden kann, beugten wir vor und stellten bereits sicherheitshalber den „Rücklaufzaun“ auf. Aus Erfahrung wissen wir, dass die Krötenweibchen unmittelbar nach dem Ablachen den Rückweg antreten. Deshalb unsere Vorsorge, wenn dies auch etwas umständlicher für die Krötenzaundienstler wird.

Herzlichen Dank an unsere Helfer!!



Ein gut eingespieltes Team! Jeder weiß was er zu tun hat!





**Nach getaner Arbeit und
das Ergebnis kann sich
sehen lassen!**



Ansonsten wünsche ich unseren Freunden, Mitgliedern und Lesern eine gute Woche!
Hubert Brand- 30. März - 2018